

Rafah existiert nicht mehr: Das ist Teil des israelischen Plans zur dauerhaften Besetzung des Gazastreifens

Tareq S. Hajjaj, mondoweiss.net, 24.04.25

Der Staat Israel hat Rafah vollständig ausgelöscht und damit ein Fünftel des Gazastreifens in eine riesige Pufferzone verwandelt. Dies ist Teil des israelischen Plans, dauerhaft in Gaza zu bleiben und die ethnische Säuberung der Bevölkerung voran zu bringen.

Im vergangenen Monat hat die israelische Armee die Einwohner von Rafah systematisch vertrieben und die Überreste der Gebäude dem Erdboden gleichgemacht. Die Stadt Rafah und die umliegenden Dörfer sind praktisch nicht mehr vorhanden.

In den an den Philadelphi-Korridor angrenzenden Gebieten, dem Streifen entlang der Grenze zwischen dem Gazastreifen und Ägypten, aus dem sich die israelische Armee bis zum Ende der ersten Phase des Waffenstillstands zurückziehen sollte, wurde alles mit Bulldozern dem Erdboden gleich gemacht und geräumt, beständigen Bewohner von Rafah.

Die meisten Bewohner sind unter Artilleriebeschuss und dem Lärm von Panzern und Bulldozern in den Norden nach Khan Younis sowie an die Küste von Mawasi evakuiert worden. Rafah war auch Schauplatz mehrerer dokumentierter Massaker, darunter das Massaker an Ersthelfern im Viertel Tal al-Sultan Ende März, als die israelische Armee das Feuer auf 15 Sanitäter und Rettungskräfte der Palästinensischen Gesellschaft des Roten Halbmonds und des Zivilschutzes von Gaza eröffnete und sie erschoss. 1

Rafah ist das südlichste Gouvernement des Gazastreifens und liegt an der Grenze zu Ägypten. Vor dem Krieg lebten dort etwa 200.000 Menschen, und sein Gebiet machte etwa ein Fünftel der Fläche des Gazastreifens aus. Es existiert nicht mehr.

Die israelischen Abriss- und Vertreibungsaktionen begannen in Rafah lange vor dem kurzzeitigen Waffenstillstand zwischen dem Staat Israel und der Hamas, der Mitte Januar in Kraft trat. Während des Waffenstillstands hinderten die israelischen Streitkräfte die Bewohner mehrerer Grenzgebiete an der Rückkehr, darunter in das Flüchtlingslager Yibna, al-Awda, al-Shabura und Bir Canada. Nach dem Ende der Waffenruhe Mitte März machte die israelische Armee alle diese Orte dem Erdboden gleich.

Das Ziel des umfassenden Angriffs auf Rafah ist nun klar: Rafah soll in eine flache Pufferzone mit ständiger israelischer Militärpräsenz verwandelt werden. Einem Bericht von *Haaretz* zufolge würde dies „den Gazastreifen effektiv in eine Enklave innerhalb des israelisch kontrollierten Gebiets verwandeln und ihn von der ägyptischen Grenze abschneiden“. 2

Bilder und Berichte aus Rafah zeigen eine völlig zerstörte Stadt, deren Bewohner bestätigen, dass sie nicht mehr bewohnbar ist.

Eine Pufferzone und ein Korridor

Khaled al-Dahaliz, 36, trug seine Habseligkeiten auf einem Karren und floh aus Rafah in Richtung al-Mawasi, westlich von Rafah, mehrere Wochen nach der erneuten Bombardierung durch die israelische Armee. Er versuchte, eine Zeit lang auszuharren, indem er zwischen verschiedenen Orten in Rafah hin- und herzog, aber er konnte dem wahllosen Beschuss und den Bombardierungen nicht länger standhalten, sagte er in einer aufgezeichneten Zeugenaussage, die *Mondoweiss* vorliegt.

„Wir haben Rafah zum letzten Mal verlassen. Wir glauben nicht, dass wir zurückkehren können; es ist nichts mehr davon übrig“, sagte er. „Selbst die Zelte, die wir zum Überleben in Rafah aufgebaut haben, wurden von der israelischen Armee beschossen. „Wo auch immer Sie hingehen, Sie werden keine Häuser oder Menschen finden – nur die Zerstörung von Lagern“, erklärte al-Dahaliz. „Es ist so, dass niemand mehr weiß, wo sein Zuhause früher war.“

In den an den Philadelphi-Korridor angrenzenden Gebieten, dem Streifen entlang der Grenze zwischen dem Gazastreifen und Ägypten, aus dem sich die israelische Armee bis zum Ende der ersten Phase des Waffenstillstands zurückziehen sollte 3, wurde alles mit Bulldozern dem Erdboden gleich gemacht und geräumt, bestätigen Bewohner von Rafah. Gebiete wie das Flüchtlingslager Yibna, das saudische Viertel und Tal al-Sultan sind nun militärisches Niemandsland, das für Zivilisten gesperrt ist: Die neue Pufferzone des Staates Israel.

Darüber hinaus hat das israelische Militär in den letzten Wochen die Einrichtung des so genannten Morag-Korridors abgeschlossen, der Rafah-Stadt von der nördlich angrenzenden Stadt Khan Younis trennt. Netanjahu hatte Anfang April angekündigt, dass die israelische Armee mit dem Bau des Korridors beginnen würde, der am 12. April abgeschlossen wurde.

Das bedeutet, dass zur Sicherung des Morag-Korridors weitere Wohnviertel zerstört wurden, so wie vor dem Krieg beim Bau des Philadelphi- und des Netzarim-Korridors Häuser vernichtet wurden.

„Rafah City ist jetzt von Korridoren umgeben, die von der israelischen Armee auf allen Seiten errichtet wurden“, sagte Ahmad al-Dabash, 36, gegenüber *Mondoweiss*. Er wies darauf hin,

dass das kontinuierliche Geräusch der Explosionen bis nach Deir al-Balah und Nuseirat im Zentrum des Gazastreifens zu hören war, als der Morag-Korridor gebaut wurde.

„Das Ziel der Bombardierungen ist es, den Boden unter den Häusern zu erschüttern, so dass, wenn es einen Tunnel gibt, dieser auf den Köpfen der Menschen im Inneren zusammenbricht“, sagte al-Dabash und schilderte, was er und andere Bewohner sahen, als sie aus Rafah flohen. „Nachdem die Häuser in die Luft gesprengt wurden, sieht es so aus, als wären sie von innen nach außen gekehrt worden, die Bomben hinterließen diese großen Krater, die die Häuser verschluckt haben.“

„Der Kreisverkehr von al-Kharba und die Gebiete Awni und Masbah nördlich von Rafah waren alle in gutem Zustand. Jetzt hören die Bewohner von Deir al-Balah das Geräusch von Explosionen, und die Bewohner von Khan Younis sehen den Rauch, der durch die täglichen Bombardierungen ständig aufsteigt“, sagte al-Dabash.

Der Morag-Korridor verläuft von Osten nach Westen durch den Gazastreifen, parallel zu den Korridoren Netzarim und Philadelphi. Er ist nach einer inzwischen aufgelösten israelischen Siedlung benannt, die vor dem einseitigen israelischen Rückzug aus dem Gaza-Streifen im Jahr 2005 zwischen Rafah und Khan Younis bestand.

„Sie sind in die Gebiete zurückgekehrt, in denen sie vor 2005 waren. Ihre militärischen Stellungen und Siedlungen befanden sich in denselben Bereichen. Sie kennen diese Gebiete gut und haben sie wieder besetzt“, erklärte al-Dabash.

Die massive Route ist Hunderte von Metern breit und führt durch Land, das seither mit Bulldozern völlig zerstört wurde, was Tausende von Familien ihre Häuser gekostet hat und sicherstellt, dass sie nie wieder zurückkehren werden. Nach Angaben von Anwohnern beginnt die Route im Baraksat-Gebiet von Rafah, wo das Massaker an den Ersthelfern stattfand, und führt durch das Shakoush-Gebiet bei al-Mawasi, westlich von Rafah, und zum Kerem-Shalom-Übergang im äußersten Osten der Stadt.

Die Bewohner sind der Meinung, dass die israelischen Maßnahmen vor Ort die klare Absicht zeigen, den Gazastreifen länger zu besetzen. Die Einrichtung von Militärouten und -anlagen, der nicht erfolgte Rückzug aus dem Philadelphi-Korridor während des Waffenstillstands und die Aufkündigung des Abkommens deuten darauf hin, dass der Staat Israel dieses Endspiel von Anfang an geplant hatte, so die Bewohner gegenüber *Mondoweiss*.

„Die israelische Besatzung will das Leben im Gazastreifen unmöglich machen, und genau das hat sie auch getan“, sagte al-Dabash. „Das sind klare Ziele: Die Besatzung wird uns nicht in Frieden leben lassen und wird weiterhin versuchen, uns von unserem Land zu vertreiben.“

Tareq S. Hajjaj ist Journalist und Mitglied des palästinensischen Schriftstellerverbandes. Folgen Sie ihm auf Twitter unter @Tareqshajjaj.

1 <https://mondoweiss.net/2025/03/the-first-responders-massacre-14-aid-workers-found-dead-and-buried-hands-bound/>

2 <https://www.haaretz.com/israel-news/2025-04-09/ty-article-magazine/.premium/israel-preparing-to-turn-rafah-one-fifth-of-gaza-into-part-of-border-buffer-zone/00000196-19e6-d78d-a1de-1dff20590000>

3 <https://mondoweiss.net/2024/08/netanyahus-latest-strategy-to-avoid-a-ceasefire-explained/>

Übersetzung: Pako – palaestinakoitee-stuttgart.de